

„Krass“? Einfach nur doof, wie in der ARD manipuliert werden kann

Die „ARD Wahlarena“ mit Armin Laschet war so langweilig wie die öffentlich-rechtlichen Wahlsendungen davor. Dass eine von Linksextremisten (Agentur „hartaberlinks“, Chefin Emily Laquer (34), bestens bekannt beim Verfassungsschutz) geschulte Göre vorbereitet wurde, den CDU-Kandidaten Armin Laschet vor den Zuschauern „fertigzumachen“ - geschenkt. Wenn Sie sich das Programm der Staatssendeanstalten mit Leuten wie Will, Kleber und Böhmermann anschauen, dann wissen Sie, dass sie anständigem Journalismus dort nicht zu erwarten haben.

Diese dumme Mädchen hat ihre „krasse Frage“ gestellt, die bei einem langjährigen Politprofi wie Laschet den Blutdruck um keinen Schlag erhöht. „Sie haben drei Behauptungen aufgestellt, wo ich ja mal kurz entgegnen könnte, dass sie alle falsch waren“, entgegnete er und das Thema war durch.

Der einzige Grund, warum ich Ihnen das hier erzähle: Glauben Sie niemals, dass die Zusammensetzung eines Publikums oder die Diskutanten von Talkrunden im Staatsfunk nach Sacherwägungen oder objektiven Kriterien erfolgt! Niemals! Diese Leute haben eine Agenda der Umerziehung, und ich bin froh, dass sie solche Dilletanten sind, dass es bald jeder Zuschauer gemerkt hat.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass meine publizistische Arbeit weiter Früchte trägt. Auf PAYPAL hier oder durch eine Überweisung auf unser Konto bei der Berliner Sparkasse DE18 1005 0000 6015 8528 18 !